

# Vaterversantwortung in schwierigen Lebenslagen

Was heißt "schwierig"?

- in Armutsgefährdung
- alleinerziehend
- selber noch sehr jung
- chronisch krank, mit Behinderung
- im Strafvollzug

The logo for AGF (Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen) consists of the letters 'AGF' in a bold, blue, sans-serif font. The 'A' and 'G' are connected, and the 'F' is separate.

ArbeitsGemeinschaft der Familienverbände  
in Niedersachsen

# Vatersein in Armut

- In Niedersachsen leben 16,6 % der Bevölkerung in Armutsgefährdung.
- Der große Unterschied liegt in der Kinderzahl: bei Paarfamilien mit ein oder zwei Kindern ist die Armutsrisikoquote relativ niedrig ( 9 bzw. 11 %, insgesamt unterdurchschnittlich). Bei drei und mehr Kindern springt sie auf 27,3 %. Das sind in absoluten Zahlen ca. 41.500 Familien, zu denen ein Vater gehört. Finanzielle Knappheit erhöht generell den Druck auf das Familienleben. Die Väter stehen evtl. vor der Herausforderung dem überlieferten Klischee des "Ernährers" nicht gerecht zu werden.
- Auch bei alleinerziehenden Vätern ist die Armutsrisikoquote wahrscheinlich überdurchschnittlich hoch.

# Alleinerziehende Väter

- In Niedersachsen 62.000 (22 % aller Einelternfamilien), ca. 29 % lebten nach einer alten, begrenzt belastbaren Berechnung von 2019 unter der Armutsrisikogrenze.
- Generell geht es ihnen materiell besser als alleinerziehenden Müttern, da sie meistens mit älteren Kindern zusammenleben, so dass der Betreuungsaufwand nicht so hoch ist und sie häufiger in Vollzeit erwerbstätig sein können. 76 % der Väter sind erwerbstätig, 87 % von ihnen in Vollzeit. 15,4 % hatten ein monatliches Nettoeinkommen bis unter 2.000 €.
- Schwierig ist die Situation trotzdem oft: Trennungsväter suchen relativ häufig Beratungsstellen auf, müssen mit der ehemaligen Partnerin eine neue Balance der geteilten Verantwortung finden und ihre Vaterrolle neu justieren, die Verantwortung für die Kinder fast oder ganz alleine übernehmen.

# Väter mit gesundheitlichen Einschränkungen

- **In Niedersachsen lebten 2021 33.000 Väter mit einer Behinderung von Kindern unter 18 Jahren. Die Verteilung auf leichtere Behinderungen (bis zu 50 %) und Schwerbehinderung (über 50 –100 %) kann leider aufgrund der geringen Fallzahlen nicht angegeben werden. Auf Bundesebene ist das Verhältnis 46 zu 54 %.**
- **Trotz Unterstützungsmöglichkeiten niedrigere Erwerbsquote, daher häufiger armutsgefährdet.**
- **Es gibt möglicherweise ein Rollenproblem, wenn sich der Vater nicht traditionell als stark und beschützend darstellen oder manche Aktivitäten nicht mitmachen kann.**

# Sehr junge Väter

- **Unter 20 bei Geburt des ersten Kindes, statistisch kleine Gruppe: 2021-2023 wurden in Niedersachsen insgesamt 602 junge Männer Vater, Tendenz leicht steigend bei abnehmender Geburtenzahl.**
- **Meistens halten die Beziehungen zu den Müttern nicht. Trotzdem eine Beziehung zum Kind aufzubauen und zu behalten kann sehr junge Väter überfordern und ist wahrscheinlich als Thema in den Frühen Hilfen bisher nicht Schwerpunkt, da sie meistens eher die Mütter adressieren und schwer an die Väter herankommen.**
- **Da in der Regel noch keine Ausbildung abgeschlossen werden konnte, stellt das Verdienen des Lebensunterhalts ein Problem dar. Sozialleistungsbezug oder familiäre Unterstützung kann das abfedern.**

# Väter im Strafvollzug

- **Statistisch sehr kleine Gruppe, Merkmal "Vater" wird nicht erfasst.**
- **Ein Vater, der einsitzt, kann sein Kind/seine Kinder lediglich als Besucher sehen bzw. über Telekommunikation Kontakt halten. Eine Alltagsverantwortung ist nicht möglich.**
- **Sobald die Väter Freigänger werden bzw. Hafturlaub bekommen, kann der Kontakt zwar intensiver werden, eine echte Erziehungsverantwortung wird jedoch kaum möglich bleiben. Die Herausforderung liegt darin, nach der Haft die Entfremdung zu überwinden und die Beziehung neu zu beleben.**



ArbeitsGemeinschaft der Familienverbände  
in Niedersachsen

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**Bei Fragen:**

**Christine Volland**

**Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen  
e. V. [geschaeftsstelle@agf-niedersachsen.de](mailto:geschaeftsstelle@agf-niedersachsen.de)**

**0511-3604110 o. 0151-57701271**